

Bewerbung

Zulassungsvoraussetzungen

- Hochschulzugangsberechtigung: Fachhochschulreife, allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife oder als gleichwertig anerkannte Vorbildungsnachweise.
- EU-Bürger sind Deutschen gleichgestellt, wenn die für das Studium erforderlichen Sprachkenntnisse nachgewiesen werden, ebenso Angehörige anderer Staaten und Staatenlose, die in Deutschland die Hochschulzugangsberechtigung erworben haben.
- Ausländische Studienbewerber müssen sprachliche Eingangsvoraussetzungen entsprechend der „Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen“ (HRK, 08.06.2004) erfüllen.

Bewerbungsunterlagen

sind an die Personalabteilung des jeweiligen Unternehmens über die Kooperationspartner ZAL oder QCW einzureichen. Die Bewerbung sollte bevorzugt per E-Mail (Adressen siehe „Ansprechpartner“) erfolgen.

Die Vorteile des dualen Studiums

für den Auszubildenden/Studierenden:

- zwei anerkannte Abschlüsse in einem Paket mit verkürzter Ausbildungszeit
- praxisnahe akademische Ausbildung
- Möglichkeiten der Zusatzqualifikation im Unternehmen
- ggf. zusätzliche Ausbildungsvergütung durch die finanzielle Unterstützung des Unternehmens
- Berufseinstieg schon während des Studiums
- höhere Sicherheit der beruflichen Entwicklung

für das Unternehmen:

- nur Bewerber, die den Eignungstest für ein Studium absolviert haben
- Erarbeitung gemeinsamer Entwicklungsziele für den dualen Studiengang Ingenieurwesen/Maschinenbau
- Monitoring der studentischen Leistungen des zukünftigen Mitarbeiters/der zukünftigen Mitarbeiterin
- Integration betriebsinterner Projekte in das akademische Umfeld
- Praktika während der vorlesungsfreien Zeit stellen sicher, dass der Studierende den Bezug zu seiner Berufspraxis weiter pflegt bzw. nicht verliert
- Praxissemester und Bachelorarbeit im eigenen Unternehmen
- keine Einarbeitungszeit

Ansprechpartner

Kontaktieren Sie uns oder fordern Sie weitere Informationen an:

Technische Fachhochschule Wildau

Bahnhofstraße, 15745 Wildau
Tel. 03375 508-0, Fax 03375 500324
www.tfh-wildau.de



Fachbereich Ingenieurwesen/Wirtschaftsingenieurwesen

Dekan: Prof. Dipl.-Ing. Thomas Mirre
Bahnhofstraße, Haus 15, Raum 15-1.13
Tel. 03375 508-220 · E-Mail: dekanigw@igw.tfh-wildau.de

Studienfachberatung Maschinenbau

Studiengangsprecher: Prof. Dr.-Ing. Norbert Miersch
Bahnhofstraße, Halle 14, Raum 14-A211
Tel. 03375 508-193 · E-Mail: norbert.miersch@tfh-wildau.de

Zentrum Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde GmbH (ZAL)

Struweg 50, 14974 Ludwigsfelde
Tel. 03378 853811 · Fax 03378 853849
E-Mail: mail@zal-ludwigsfelde.de



QualifizierungsCentrum der Wirtschaft GmbH (QCW)

EKO Straße 9, 15890 Eisenhüttenstadt
Tel. 03364 37-5679 · Fax 03364 37-5677
E-Mail: info@qcw.de



Studentenwerk Potsdam

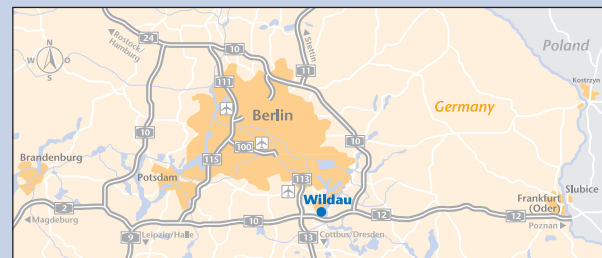
Friedrich-Ebert-Straße 4, 14467 Potsdam

Amt für Ausbildungsförderung

Tel. 0331 3706-300
E-Mail: bafog@studentenwerk-potsdam.de

Abteilung Studentisches Wohnen

Tel. 0331 3706-500
E-Mail: wohnen@studentenwerk-potsdam.de



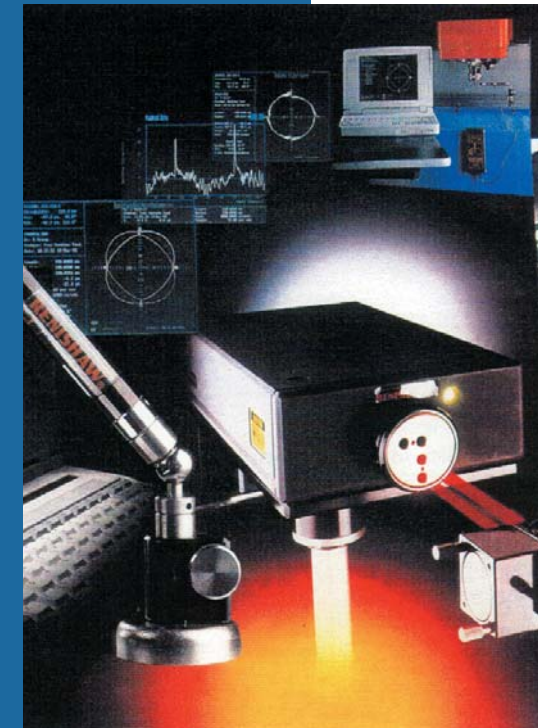
Technische Fachhochschule Wildau
University of Applied Sciences

Ingenieurwesen/Wirtschaftsingenieurwesen



Dualer Studiengang

INGENIEURWESEN/MASCHINENBAU



Industriemechaniker
und Bachelor (B. Eng.)



Der Maschinenbau ist das größte Ingenieurfach – „klassisch“ und zukunftsorientiert zugleich. Keine Fachrichtung hat unser Leben so umfassend verändert wie der Maschinenbau. Ohne seine Leistungen wären heute fast alle Produkte und Dienstleistungen nicht möglich.

Der Maschinen- und Anlagenbau ist als einzige deutsche Branche „Patentweltmeister“. Die Zahl der Ingenieure in dieser Branche hat seit 40 Jahren ständig zugenommen. Zurzeit besteht allerdings nach Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen und Anlagenbau e. V. (VDMA) ein akuter Mangel an Maschinenbauingenieuren. Aufgrund des Wachstums der Maschinenbaubranche besteht in der Wirtschaft ein hoher Bedarf an Absolventen. Deshalb haben Maschinenbaustudenten sehr gute Berufsaussichten.

Zweigleisig in die berufliche Zukunft

Der duale Studiengang Ingenieurwesen/Maschinenbau verbindet zwei sonst getrennte Ausbildungsschritte. Er besteht aus der Berufsausbildung zum Industriemechaniker (vorgelagert) und einem Fachhochschulstudium, das mit dem Bachelor of Engineering abschließt.

Durch die unmittelbare Verbindung beider Bildungsgänge und einen hohen Praxisanteil in einem vertraglich gebundenen Unternehmen wurde ein berufsnahes Bildungsmodell geschaffen, das die Absolventen befähigt, ihre zukünftigen Tätigkeitsfelder in „ihrem“ Unternehmen übergangslos und mit hoher Sachkenntnis sowie persönlicher und sozialer Kompetenz zu erfüllen.

Sie interessieren sich für den dualen Studiengang Ingenieurwesen/Maschinenbau? Sie haben eine gute Wahl getroffen! Und so verläuft Ihre Ausbildung in diesem zukunftsweisenden Studium:

- Sie schließen einen Ausbildungsvertrag mit einem der im Netzwerk beteiligten Ausbildungsbetriebe ab (*die Firmennamen erhalten Sie über die Bildungsträger ZAL oder QCW; Kontaktdaten siehe „Ansprechpartner“*).
- Sie beginnen Ihre im Wesentlichen dem Studium vorgelagert theoretische und praktische Berufsausbildung zum Industriemechaniker bei einem der Bildungsträger in einer Verbundausbildung.
- Ab dem zweiten Ausbildungsjahr nehmen Sie parallel dazu Ihr Studium auf und besuchen an der TFH Wildau Vorlesungen zu ausgewählten Studienfächern. Dazu müssen Sie sich immatrikulieren (*Zulassungsvoraussetzungen siehe „Bewerbung“*).
- Nach einer zweieinhalbjährigen Berufsausbildung legen Sie Ihre Facharbeiterprüfung vor der IHK ab.
- Mit dem IHK-Abschluss in der Tasche konzentrieren Sie sich danach ganz auf Ihr Studium, ohne dabei den Bezug zur Praxis zu verlieren. In den lehrveranstaltungsfreien Zeiten absolvieren Sie diverse Praktika in „ihrem“ Unternehmen. Der gesetzliche Urlaubsanspruch ist selbstverständlich gewährleistet.

Ausbildungsdauer

Der duale Studiengang dauert insgesamt zehn Semester. Er wird mit einer praxisorientierten Bachelorarbeit im Unternehmen und der Verleihung des akademischen Grades beendet.

Abschlüsse

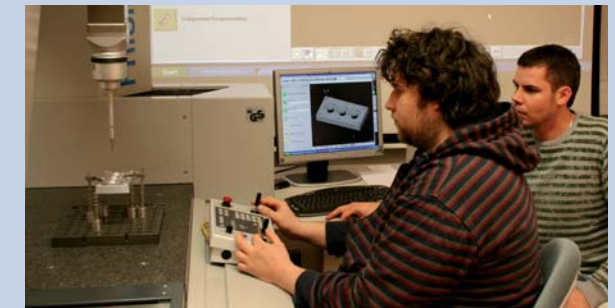
Facharbeiterabschluss: Industriemechaniker

Studienabschluss: Bachelor of Engineering (B. Eng.) mit der Möglichkeit des Zugangs zu einem technischen Master-Studium (M. Eng.)

Die traditionellen Arbeitsfelder des Maschinenbaus

- Planung, Entwicklung und Konstruktion von Produkten,
- Werkstoffbearbeitung und Werkstoffverarbeitung,
- Organisation der Produktion von der Produktgestaltung bis zum Absatz,
- Kundendienst von der Inbetriebnahme bis zur Erhaltung der Produktionstechnik,
- Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement sowie
- Umwelttechnik und Umweltmanagement

haben sich den Anforderungen des Marktes ständig angepasst und sind die Grundlage einer funktionierenden Wirtschaft. Durch die Kombination des Maschinenbaus mit Elektronik, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik entstehen völlig neuartige Erzeugnisse.



Absolventen eines Maschinenbaustudiums sind heute nicht nur als Konstrukteur, Fertigungsspezialist oder Vertriebsfachmann gefragt, sondern auch als „Problemlösungsmanager“ gefordert. Sie sind Initiatoren, Manager und Gestalter des technischen Fortschritts.

